

Sitzung vom 23. Mai.

Präsident: Hr. C. Rammelsberg.

Nach erfolgter Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung werden gewählt:

1) als einheimische Mitglieder

die Herren:

A. Behr, Dr. phil., }
B. Genz, Dr. phil., } Berlin.

2) als auswärtige Mitglieder

die Herren:

Bernhardi, Dr. phil., Chemiker, Kalk bei Cöln a. Rh.
A. Dupré, Dr. phil., Kalk bei Cöln a. Rh.
F. v. Gorup-Besanez, Professor, Erlangen.
Ferd. Grimm, Stud. chem., Erlangen,
A. Halenke, Stud. chem., Erlangen.
G. Hinrichs, Professor, Jowa City.
F. Kuhlmann Sohn, Fabrikdirektor, Lille.
K. M. Kurtz, Assistent am Univ.-Laborator., Erlangen.
Rosshirt, Dr. phil., Erlangen.
Ph. Schreiner, Stud. chem., Erlangen.
C. Würzler, Dr. phil., Bernburg.

Mittheilungen.

145. E. Ador: Ueber das Phtalyl.

(Vorgetragen von Hrn. A. Baeyer.)

Man verdankt bekanntlich Wislicenus die schöne Methode, das Jod aus organischen Verbindungen durch fein zertheiltes Silber fortzunehmen. Ich habe nun beim Studium des Radicales der Phtalsäure, das ich auf Veranlassung des Hrn. Baeyer unternommen habe, gefunden, dass das fein zertheilte Silber bei der Einwirkung auf das Chlorid der Phtalsäure das Chlor mit der grössten Leichtigkeit fortnimmt, so dass es zur Darstellung des Radicales der Säure nicht nothwendig ist, nach Wislicenus' Methode aus dem Chlorid erst das Jodid zu bereiten.

Trägt man fein zertheiltes Silber allmähig in das Chlorid der Phtalsäure ein, so findet eine lebhafte Reaction unter Wärmeentwicklung statt. Lässt diese nach, so erhitzt man die Masse noch mehrere